Vorstellung Peerberater Rolf Eicher

Beratung Als Betroffener für Betroffene

Über mich Jahrgang 1973

verheiratet, zwei Söhne (2002 und 2004)

Ereignis Verkehrsunfall mit Hirnblutung und Schädel-/ Hirntrauma **Sprachen** deutsch, französisch, englisch (beide umgangssprachlich)

Betätigung landwirtschaftlicher Angestellter in kleinem Teilpensum, IV-Rente,

ehrenamtliche Tätigkeiten

Region Brugg, Aargau, Nordwestschweiz

Themen Alltagsbewältigung

Arbeit

Familienplanung

Hirnverletzung und Familie / Partnerschaft / Freundes- und

Bekanntenkreis Müdigkeit

Bewegung und Sport

Freizeit

Jung und hirnverletzt Hirnverletzt und Beruf Verarbeitung des Ereignisses

Das neue, andere Leben als Betroffener

Trauer

Umgang mit Kopfschmerzen und Problemen durch Reizüberflutung

Einsamkeit

Austausch per persönliche Begegnung, Telefon, online

Beim Unfall war ich am Anfang meiner Lehre als Lastwagenmechaniker. Nach vier Wochen Koma und knapp drei Monaten Reha Fortsetzung der Lehre, was mein grosser Wunsch war, möglichst schnell zurück ins "alte" Leben. Dass es nicht mehr so war wie vorher, konnte ich nicht erkennen und verdrängte ich viele Jahre, ebenso die negativen Folgen davon. Erst, als ich mit meiner Freundin zusammenzog und der Haushalt dazu kam, konnte ich hinschauen und mithilfe einer Psychologin Defizite erkennen und einen konstruktiven Umgang damit lernen.

Dieses Wissen ist für mich, aber auch für uns als Paar und Familie sehr wichtig, es ist für mich der Schlüssel zu einem bewussten, guten Leben. Bald darauf fing ich auch an, mit Koreferaten und später auch Referaten Öffentlichkeitsarbeit für Fragile Suisse zu machen, was ich bis heute gerne tue. Seit einigen Jahren bin ich auch als Peerberater tätig, je nach Konstellation zusammen mit meiner Frau als Angehörige. Heute kann ich mein Leben mit Hirnverletzung meist gut akzeptieren, sie ist ein Teil von mir, es gibt aber noch viele andere Teile. Ich kann ihr auch positive Aspekte abgewinnen, obwohl ich manchmal meine rasche Ermüdung und mein grosses Ruhebedürfnis immer noch mühsam finde. Von den grossen Würfen in diesem Leben habe ich mich verabschiedet, ich kann mich dafür an kleinen Dingen freuen.

